

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 50

Landeck, den 14. Dezember 1962

17. Jahrgang

Der Arlberg für den Winter gerüstet

Sonnige Tage, die verträumte Stille der ersten Wintertage liegen über dem Arlberger Land. In seinen Tälern aber ist reges Leben, ist man mit tausend Vorbereitungen für die nicht mehr so ferne Saison beschäftigt. Zeitweise dröhnt der vielpferdige Caterpillar an den Hängen, um gewisse Schlüsselstellen der Hauptabfahrten zu verbessern. Man „korrigiert“ so wie jedes Jahr ein wenig den Galzig, den Kapall, das Kriegerhorn oder den Hexenboden.

Die Arlberger Skifahrer übten ihren Beruf auch während des Sommers aus, und nicht wenige waren in Australien, Neuseeland oder in den südamerikanischen Skigebieten tätig. Pepi Gabl leitete die Skischule in Mt. Koscuisko, und eben dieser Tage kamen sie heim, teils mit Flugzeug, teils in wochenlanger Fahrt auf der See. Ehe aber St. Nikolaus in den Arlberger Dörfern einzog, haben diese modernen „Saisongänger“ wieder ihre neuen Posten in Amerika angetreten, in North Conway, in Stowe, in Sun Valley oder in den herrlichen Skigebieten an der Pazifischen Küste. So wie Altmeister Hannes Schneider zu seinen Lebzeiten, sind diese Experten des modernen alpinen Skilaufs große Propagandisten für den Arlberg und Österreich.

Die Arlberger Rennläufer trainieren schon seit geraumer Zeit in den Karen der Valluga oder drüben am Zürser See, soweit sie nicht durch den Österreichischen Skiverband zu den systematischen Vorbereitungen für den Winter herangeholt werden. Neben den Weltmeistern von Chamonix und vielfachen Siegern bei den internationalen Rennen, Marianne Jahn, Karl Schranz und Egon Zimmermann, werden Ernst Falch, Helmut Schranz, Helmut Wolf und andere Nachwuchsläufer im nächsten Winter die Heimat wieder auf den Haupttrennen vertreten. Der Skiklub Arlberg jedenfalls verzeichnet in seiner fast 65jährigen Geschichte erstmals ein derartiges Anschwellen von großen Siegen. Dabei waren die Arlberger in all den Jahrzehnten weiß Gott schon führende Läufer. Der Skiklub Arlberg veranstaltet auch für seine Jugend, aus der einige hervorragende Talente nach oben drängen, beim ersten Schnee Trainingskurse, wozu sich alte Rennläufer und die Jugenwarte mit Begeisterung zur Verfügung stellen.

Die Skischulen von St. Anton, St. Christoph, Lech, Zürs und Stuben nehmen ihre Tätigkeit Mitte Dezember auf und setzen sich aus Hunderten von erprobten Mitarbeitern zusammen. Ihr sprachliches Können wird in Kursen aufgefrischt und das Wissen um Stemmen und Wedeln wird am Arlberg dem Gast ganz selbstverständlich in seiner eigenen Sprache vermittelt. Spezielle Wedelkurse beginnen schon am 1. Dezember in St. Chri-

stoph, der alten Wiege des alpinen Skilaufs auf der Arlberg-Paßhöhe.

Dort eröffnet im Dezember ein neues Hotel seine Pforten, das Hospiz-Hotel erfährt eine Vergrößerung und auch der Gasthof Edelweiß macht Anstalten, um durch Bettenvermehrung dem Zuge der Konjunktur zu folgen.

Alle Plätze des Arlberg stehen im Zeichen dieser Entwicklung. Das Bergrestaurant auf dem Rüsflkopf wird mit Winterbeginn zu aussichtsreicher Rast laden, die Bergrestaurants rund um St. Anton, St. Christoph und Stuben wurden modernisiert, die Vallugabahn hat ihren Umbau vollendet und transportiert pro Stunde fast ein halbes Tausend Skifahrer zur Höhe. In Zürs wird das Ärztehaus fertig, in St. Anton eine vergrößerte Sauna, die bald auch mit medizinischen Bädern versehen sein wird.

Mitten in St. Anton entsteht ein Kaffeehaus für mehrere hundert Personen, das in seiner Art am Arlberger Hauptort eine Lücke füllt. Das alte Stuben, wo die Romantik der ersten Arlberger Skizeit am ehesten noch fühlbar ist, hat mit seiner Albonabahn einen rasanten Aufstieg erlebt und erhält eine Umfahrungsstraße, die den großen Verkehr der Bundesstraße I aus der Enge der Dorfstraße leitet. Die Umfahrung von St. Anton a. A. ist in der Planung begriffen und erst dann wird auch die leidige Parkraumfrage einer Lösung zugeführt werden können.

Das dichte Netz der Arlberger mechanischen Aufstiegs- hilfen wird mit der neuen Trittkopf-Seilbahn noch verstärkt. Sie überwindet einen Höhenunterschied von 700 m und eine horizontale Länge von 1700 m in 4 Minuten Fahrzeit. Die Kabinen fassen je 50 Personen und befördern im Pendelverkehr 500 Personen pro Stunde bergwärts. Die Talstation liegt direkt im Ort, die Bergstation unter dem Trittkopfgipfel in etwa 2500 m Höhe. Die Bahn wird zu Weihnachten den Betrieb aufnehmen.

St. Anton wird über kurz oder lang die Seilbahn vom Gampen, 1850 m, auf den Schindlergipfel, 2700 m, bauen und vom Ortsteil Nasserein einen Sessellift auf den Gampen, der Mittelstation der seit 1954 bestehenden Kapall-Doppelsesselbahn, errichten. Die letzteren Vorhaben der Schindlerseilbahn-Gesellschaft werden kompensiert werden durch die von der Bergbahn-Aktiengesellschaft bereits in Angriff genommene Seilbahn auf den 2400 m hohen Gamberg, direkt südlich über St. Anton. Jugendveranstaltungen und Gästerennen werden auch im kommenden Winter stattfinden, zur Freihaltung der Straßen steht ein einsatzkräftiger Park von Schneefräsen zur Verfügung und amtliche Kommissionen werden wie seither bei Lawinengefahr ihr Machtwort über Öffnung von Abfahrten und Straßen sprechen. Ein star-

der Kassier den Tätigkeits- sowie den Kassabericht. Hieraus konnte man die im vergangenen Jahr sehr umfangreiche und erfolgreiche Arbeit der Musikkapelle ersehen. Präsident Hermann Hammerl dankte hierfür allen Musikanten. Sein besonderer Dank galt den unterstützenden Mitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern der Musikkapelle für ihre bewiesene Unterstützung.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Ausschuß einstimmig wiedergewählt. Alfons Grisseemann konnte als Musikdiener gewonnen werden und wird in Zukunft auch das Inkasso der Mitgliedsbeiträge übernehmen.

Bezirkshauptmann ORR. DDR. Walter Lunger richtete sodann aufmunternde Worte an die Generalversammlung, wobei er besonders hervorhob, daß das Musizieren in der Gemeinschaft einer Blasmusikkapelle mehr bedeute als bloße Freizeitgestaltung, dies sei vielmehr Dienst an der Gemeinschaft zur Freude aller. Er dankte im Namen der Behörde für diese immer wieder bewiesene Opferbereitschaft.

Ehrenpräsident Otto Köchle sprach seine Genugtuung aus, daß auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bei der Musikkapelle, deren Führung in guten Händen liege und versprach, weiterhin der Kapelle mit Rat und Tat beizustehen.

Kapellmeister Hubert Reheis ermahnte die Musikanten zum eifrigen Probenbesuch, denn nur so könne das erreichte musikalische Niveau erhalten und weiter ausgebaut werden. Das nächste Ziel sei ein gutes Abschneiden beim nächstjährigen Bezirksmusikfest.

Anschließend wurden sechs Jungmusikanten neu aufgenommen, sodaß die Musikkapelle Zams nun 45 Mann zählt - zuzüglich 1 Fahnenträger und 4 Marketenderinnen. Der geschäftsführende Obmann Pepi Oberkofler berichtete, daß noch weitere 15 Musikschüler in Ausbildung stehen und in absehbarer Zeit die Reihen der Musikkapelle ver-

ACHTUNG!

Da die Weihnachtsnummer heuer mit der Neujaahrsnummer gekoppelt wird und daher auch umfangmäßig größer wird, muß der Redaktionsschluß für diese Nummer auf den **Samstag, den 15. Dezember 1962 um 9 Uhr vorverlegt werden**. Wir bitten jedoch, Inserate, besonders Glückwunschanzeigen, so bald als möglich aufzugeben, da der Anzeigenteil bereits heute fast vollbesetzt ist. Für **Texte** empfehlen wir, diese vorher anzumelden, trotzdem gilt wie bei den Anzeigen der Redaktionsschluß am Samstag, 9 Uhr. (Bei Verlautbarungen und Bekanntmachungen von Vereinen Annahme nur nach Platzmöglichkeit!)

Wir bitten, den Redaktionsschluß unbedingt einzuhalten, da es uns wirklich unmöglich sein wird, irgendwelche Anzeigen oder Texte nachher noch anzunehmen.

Die Redaktion des Gemeindeblattes

stärken werden. Zwei junge Klarinettenisten, die erst seit August dieses Jahres lernen, spielten sodann einige Stücke vor. Herzlicher Applaus war der Dank für ihren Eifer.

Die abschließende allgemeine Debatte erbrachte dann noch einige gute Vorschläge für die weitere Arbeit. So wurde der Bau eines Musikpavillons angeregt, weiters die Gründung einer Brauchtumsgruppe innerhalb der Musikkapelle, sowie für die unterstützenden Mitglieder einmal ein Konzert zu geben. Der wiedergewählte Ausschuß wurde beauftragt, die hierfür notwendigen Vorarbeiten zu leisten und die Vorschläge nach Möglichkeit in die Tat umzusetzen.

Präsident Hermann Hammerl entließ sodann die in bester Harmonie verlaufene Generalversammlung mit der Bitte, so weiterzumachen wie bisher und der Musikkapelle weiter-

hin die Treue zu halten so wie jene 5 Musikanten, die teilweise schon seit Jahren in Landeck wohnen und trotzdem treue Zammer Musikanten geblieben sind.

Der Abend vereinte Musikkapelle und Kirchenchor zu einem wohlgelungenen Cäciliakränzchen. Der besondere Dank gilt hier dem Jagdpächter, Herrn Hermann Haueis, für das gespendete Wildbret sowie Frau Gretl Haueis für die liebevolle Zubereitung des vorzüglichen Cäcilia-Mahles.

Eine überaus angenehme Überraschung bot das Doppelquartett des Sängerbundes Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth, das durch den Vortrag mehrerer humorvoller Lieder beim musikverständigen Publikum stürmischen Applaus erntete. Da man dann schon einmal beim Singen war, trug H.H. Kooperator Mitterdorfer einige seiner köstlichen Liedchen vor und eroberte sich die Herzen aller Anwesenden. Wagner Hans wiederum war unübertrefflich im Jodeln.

Bei Tanz und Gesang ging es weiter bis in die frühen Morgenstunden des Montag wobei sich alle einig waren, daß sie eine der fröhlichsten Cäcilia-Feiern der letzten Jahre erlebt hatten.

Ob.

LADENSCHLUSSZEITEN

Die Handelskammer macht nochmals darauf aufmerksam, daß am Silbernen und Goldenen Sonntag sämtliche Ladengeschäfte ganztägig geschlossen halten müssen. Dafür dürfen in Landeck am Samstag, den 15. Dezember sämtliche Ladengeschäfte, mit Ausnahme des Lebensmittelhandels, ganztägig offenhalten. Am Samstag, den 22. Dezember dürfen in Landeck ebenfalls sämtliche Ladengeschäfte und zwar **einschließlich des Lebensmittelhandels** ganztägig offenhalten.

Am 24. Dezember (Hl. Abend) schließen sämtliche Ladengeschäfte um 16 Uhr, am 31. Dezember (Silvester) schließen sämtliche Ladengeschäfte um 17 Uhr, am Samstag, den 29. Dezember nachmittags sind in Landeck sämtliche Ladengeschäfte geschlossen.

Wieder Unfallrekord

In der vergangenen Woche ereigneten sich im Bezirk Landeck 12 Verkehrsunfälle, bei denen 3 Personen schwer, und 10 Personen leicht verletzt wurden. Bei 4 Unfällen wurde lediglich Sachschaden registriert. Noch unerfreulicher als letzte Woche ist, daß diesmal gleich zwei liebliche Autofahrer in betrunkenem Zustand angetroffen worden sind! Hoffen wir, daß auch diese dann, wenn sie ihre Geldstrafe erhalten, endlich zur Einsicht kommen und . . . ausnüchtern! Für andere mögen diese wieder als abschreckendes Beispiel gelten.

Schwerer Unfall beim Waltle

Am Donnerstag früh, gegen 0.30 Uhr, fuhren vier Arbeiter des Bauloses IX mit einem VW von Landeck kommend in Richtung Prutz. Nach dem Gasthaus Neuer Zoll (Waltle) im Gemeindegebiet Fließ kam der Lenker des Wagens auf der ungemein glatten Fahrbahn in einer Rechtskurve ins Schleudern, schlitterte an einen Wehrstein und wurde von diesem auf den anderen Straßenrand und über eine steile ca. 25 Meter hohe Böschung geworfen. Der Wagen blieb schwerbeschädigt an einem Obstbaum hängen. Während der Lenker schwere Verletzungen erlitten hat, blieben die anderen Mitfahrer unverletzt.

Ein Bäuerinentag

Nahezu 180 Bäuerinnen aus dem ganzen Land Tirol, vorwiegend aber vom Bezirk Landeck, darunter auch die Bäuerinnen aus dem Erholungshotel Tramserhof, haben sich im Hotel Sonne, vor kurzem, eingefunden und unter

kes Corps von ausgebildeten Bergrettungsmännern wird durch das Skigebiet streifen und bei Unglücksfällen mit Akja und Canadiern zur Verfügung stehen. Sicherheit für den Gast ist eine der ersten Devisen der winterlichen Arlbergplätze.

Lgm.

Schiklub Landeck: Generalversammlung

Fast neuer Ausschuß gewählt — Turbulente Wahl

Beim Schiklub Landeck wurde verjüngt. Dies geht aus der letzten Generalversammlung hervor, die am Freitag, den 7. Dezember 1962 im Gasthof Arlberg in Perfuchs abgehalten wurde. Viele der alten und bewährten Funktionäre gaben ihr oft schweres Amt auf, werden aber, wie sie versicherten, auch weiterhin mit ihren Erfahrungen dem Schiklub helfen, und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nun müssen — neben ein paar alten — die jüngeren, neugewählten Funktionäre zeigen, ob sie in die Fußstapfen der erfahrenen „Hasen“ treten können.

Kurz vorweggenommen sei, daß es sich bei dieser Generalversammlung um eine der turbulentesten der letzten Jahre handelte und daß es vielleicht doch zweckmäßiger wäre, bei der Generalversammlung nicht nur einen Wahlvorschlag zu bringen, sondern deren mehrere, oder eine Vorwahl durchzuführen, wie es sich z. B. bei der Musikkapelle Landeck bestens bewährt hat. Auf alle Fälle haben alle, die bei der Versammlung für eine offene Wahl (mit Handzeichen) plädierten, dem Schiklub keinen guten Dienst getan.

Nach Verlesen des Protokolles der letzten Generalversammlung gab Obmann Robert Schrott einen Bericht über die Leistungen des Schiklubs im vergangenen Vereinsjahr und dankte zum Schluß seiner Rede allen Schiklubmitgliedern für ihr Vertrauen und allen Funktionären für ihre gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Der Kassabericht von Hans Walser vorgetragen, war recht interessant, ist dieser doch, trotz der vielen und oft großen Ausgaben des Schiklubs, positiv. Die Mitgliederzahl des Klubes — so geht auch aus dem Kassabericht hervor — ist derzeit rückläufig. Bei 380 Mitglieder (280 Erwachsene, 41 Jugendliche und 51 Schüler) waren 73 Abmeldungen. Die Kassagebarung war durch 2 Kassaprüfer überprüft und für richtig befunden worden und so gab es für Hans Walser, den langjährigen Kassier des Schiklubs, eine einstimmige Entlastung.

Immer noch mit viel Idealismus und mit ganzem Herzen bei der „Sache“ ist Willi Gmeiner, wohl einer der ältesten Funktionäre des Schiklubs Landeck. Seit Jahren betreut er nun, gemeinsam mit seiner Frau, die Landecker Schihütte, weit drinnen im Urgtal. Er führt über „seine“ Hütte genau Buch und konnte bei dieser Generalversammlung erfreut feststellen, daß die Hütte nun endlich auf eigenem Grund und Boden steht. Der Schiklub hat nach verschiedenen Verhandlungen ca. 700 Quadratmeter des Bodens im Urgtal gekauft. Dies ist nicht nur der Grund, auf der der Schiklub seine Hütte erbaut hat, sondern es ist auch auf eine eventuelle Erweiterung der etwas kleinen Hütte gedacht worden. Bis zu einer Erweiterung, so meinte Willi Gmeiner in seinem Bericht, müßten aber die Schiklubmitglieder daran denken, daß der Platz in der Hütte beschränkt ist, sie sollten nicht immer wieder — so sei es öfters der Fall gewesen — andere Personen unangemeldet ins Urgtal mitnehmen, denn so könne man die Besucherzahl der Hütte nicht feststellen und einer Überfüllung — mit allen Unannehmlichkeiten — nicht ausweichen.

Der Sportwart gab dann einen kurzen Bericht über die Leistungen der Rennläufer des SKL und erwähnte

dabei, daß die beiden Spitzenfahrer Tiefenbacher und Artner schon zu Beginn der Saison durch Verletzungen ausgefallen waren, daß aber nebenbei Wachter Carmen, Glatz Lothar und Lechner Leo schöne Erfolge erringen konnten. Überhaupt seien — so betonte er — diese eben angeführten Läufer, die eifrigsten der ganzen Saison gewesen. Die Rennen waren bis auf eines ohne jegliche Unfälle abgelaufen.

Nun kam nach den Berichten des Tourenwartes der turbulenteste — vorhin schon erwähnte Punkt: die Neuwahlen. Dadurch, daß sich viele alte „Hasen“ nicht mehr bereiterklärten, ihre Posten weiter zu bekleiden, gab es natürlich eine noch schwierigere Wahl, die aber von Dr. Frieden in bester Manier gemeistert wurde. Wir wollen uns an dieser Stelle nicht mit den Unstimmigkeiten im besonderen befassen, möchten und müssen aber betonen, daß in einem Verein wohl die Kameradschaft und die Interessen des Klubs allem voranzustellen sind, besonders aber voranzustellen allen persönlichen Gefühlen. Nur so kann ein Verein aufblühen und seine Sache leisten. Wer oder was hier falsch gemacht worden ist, haben wir bereits erklärt. Bei einer solch schwierigen Wahl muß geheim abgestimmt werden. Dadurch hätte sich viel erspart und die Wahl wäre in voller Harmonie — wenn auch in mehreren Durchgängen erst — abgewickelt worden. Hier die Ergebnisse:

Obmann: Lothar Michaeler, Obmann-Stellvertreter: Franz Zeins, Schriftführer: Dr. Adolf Harold, Stellvertreter: Ingrid Steiner, Kassier: Hans Walser, Stellvertreter: Margit Walser, Hüttenwart: Willi Gmeiner, Stellvertreter: Franz Raneburger, Sportwart: Sepp Henzinger, Fahrwart: Franz Hechenberger, Jugendwart I: Hubert Peintner, Jugendwart II: Prof. Helmut Famira, Tourenwarte: Hubert Egger, Georg Thurner, Dipl. Ing. Karl Bauer, Gerätewart: Josef Bock und Zangerl Robert, Beisitzer: Arnold Thurner und Hans Haag, Kassaprüfer: Huber Fritz und Graff Pepi, Chronist: Robert Schrott.

Nach der Wahl übernahm der neue Obmann die Weiterführung der Versammlung, dankte für das Vertrauen und sprach dem alten Ausschuß für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Im letzten Punkt: Allfälliges, sprach sich der neue Sportwart Sepp Henzinger besonders für den Ausbau und eine Vergrößerung der Schihütte aus, da diese den Anforderungen nicht mehr gerecht werden könne. Besonders jetzt, da das Komperdell immer mehr dem Schisport erschlossen werde, müssen man ernstlich daran denken. Bei den Touren bat er, diese länger vorher auszuschreiben, sodaß sich die eventuellen Teilnehmer rechtzeitig darauf vorbereiten könnten. Karl Steiner, ein langjähriger Funktionär (35 Jahre Funktionär des SKL!), regte an, Jugendrennen besonders gut und gründlich vorzubereiten und brachte den Vorschlag, diese Rennen des Nachwuchses an einem Sonntag durchzuführen.

Zum Abschluß der Versammlung überbrachte Hubert Egger die Grüße des Tiroler Schiverbandes.

Cäcilienfeier der Musikkapelle Zams

Mit klingendem Spiel zog die Musikkapelle Zams am Cäciliasonntag zur Kirche, um dort die Haydn-Messe zu spielen. Nach dem Festgottesdienst begann um 10 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ die Generalversammlung. Der Präsident der Musikkapelle, Bürgermeister Hermann Hammerl, konnte hierbei Herrn Bezirkshauptmann ORR. DDr. Walter Lunger sowie den Ehrenpräsidenten der Kapelle, Otto Köchle, begrüßen.

Nach einer Gedenkminute an die im vergangenen Jahr gestorbenen Mitglieder, erstatteten der Schriftführer und

den Klängen einer kleinen Hausmusikkapelle wurden sie empfangen. Das Motto dieser Tagung war: „Der Fremdenverkehr als Nebenerwerb für die Landwirtschaft.“ Prominente Gäste, wie Präsident Muigg, Kammeramtsdirektor Dr. Lechner und Vertreter des Gastgewerbes waren erschienen.

Ausgezeichnete Referate waren Ausgangspunkt und Grundlage für die Beratung und Aufklärung. Der Vorsitzende ÖR. Schuler zeigte Stand und Möglichkeiten des Fremdenverkehrs auf. Insp. Huter veranschaulichte den Wert der Landwirtschaft im Zusammenspiel mit Nebenerwerb insbesondere des Fremdenverkehrs. Dekan Draxl würdigte das Positive und beleuchtete das Negative dieses wichtigen Erwerbszweiges und schließlich ließ Dir. Dr. Lesser

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE

österr. Volksbanken und
Genossenschaften, Wien

INNSBRUCK, Innrain 37, Telephon 27 00

seine Zuhörer nicht im Unklaren über die gesetzlichen Bestimmungen. Das Arbeitsprogramm für die nähere Zukunft entwickelte die Wirtschaftsberaterin Frl. Kathrein, sodaß die Teilnehmerinnen einen Einblick in die Verhältnisse und Möglichkeiten erhielten.

Man darf nicht glauben, daß die Teilnehmerinnen dieser Tagung nicht den Mut hatten, ihre Meinung vorzubringen. Es wurden vielmehr Anträge gestellt, Finanzierungsmöglichkeiten zu schaffen und Investitionen im Fremdenverkehr zu erleichtern, ja sogar die Straßenprobleme und die schlechten Straßenverhältnisse des Bezirkes wurden seitens der Bäuerinnen angeprangert.

Sehr erfreut über das Dargebotene und Gehörte wanderten die Bäuerinnen abends wieder zurück auf ihre Berghöfe und Dörfer zu stiller Arbeit. Hu.

Probleme zur EWG

Darüber hielt anlässlich der Generalversammlung der Bezirksgenossenschaft Landeck, Dr. Bartl aus Wien ein hochaktuelles Referat über die Notwendigkeit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, über den derzeitigen Stand der Verhandlungen, das anzustrebende Ziel und schließlich über die zu erwartenden Auswirkungen. Dr. Bartl ist seit Jahren österreichischer Landwirtschaftsexperte bei den Verhandlungen im Ausland, die den Europäischen Wirtschaftsraum betreffen. Er hat daher sehr großen Überblick und kann das Werden dieser wirtschaftlichen Neuorganisation verfolgen und bei der Gestaltung mitwirken. Das gezeigte Bild zwingt nicht nur die Landwirtschaft sondern auch die übrige Wirtschaft zu neuem Denken und Handeln.

Die Vollversammlung hat bei dieser Gelegenheit die Berichte des Vorsitzenden und des Geschäftsführers zur Kenntnis genommen und der Genossenschaftsführung für die zielstrebige Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Arbeitsamt Landeck

Innsbruck sucht Bauarbeiter für die Olympiabauten

So wie im vergangenen Winter werden auch im kommenden Winter wieder Bauarbeiter aller Kategorien für die Fertigstellung der Olympiabauten in Innsbruck gesucht. In Frage kommen in erster Linie jüngere und gesunde Kräfte. Die Arbeits- und Lohnbedingungen sowie die Unter-

künfte mit Verpflegung sind überall ausgezeichnet. Um einen geregelten Ansatz der in Frage kommenden Arbeitskräfte zu erzielen, ist es unerlässlich, daß sich die für die Arbeitsaufnahme in Innsbruck vorgesehenen bzw. sich selbst meldenden Personen beim Arbeitsamt Landeck einen Überweisungsschein holen und sich mit diesem bei der Bauarbeitervermittlung im Arbeitsamt Innsbruck melden. Eine direkte Vorsprache bei den Baustellen in Innsbruck hat keinen Sinn und führt vielfach zu keinem Erfolg.

Stadtgemeinde Landeck

Christbaumverkauf

Der Bevölkerung von Landeck wird bekannt gegeben, daß auch heuer wieder keine Anmeldung für die Christbaumausgabe erfolgt, da der Verkauf wieder durch einen Händler durchgeführt wird.

Der Verkauf der Christbäume erfolgt durch den Händler nur am Dienstag, den 18. 12. 1962 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 15 Uhr am Viehmarktplatz.

Es wird darauf hingewiesen, daß nur zum angeführten Zeitpunkt der Verkauf erfolgt und sonst keine Möglichkeit mehr besteht, sich einen Christbaum zu beschaffen.

Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Selbstschlägern von Bäumen strengstens untersagt ist und gegen Zuwiderhandelnde mit der ganzen gesetzlichen Strenge vorgegangen wird.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters und der Obmänner der Gemeinderatsausschüsse entfallen in der Zeit vom 17. Dezember 1962 bis 6. Jänner 1963.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kopftuch, 1 Schlüssel, 1 Handtasche mit Inhalt, 1 Kinderdecke, 1 D.-Fahrrad, 1 Auto-Decke u. 1 Rucksack.

Nationalrat Franz Regensburger 40 Jahre!

Am Mittwoch, den 12. Dezember feierte der Landecker Nationalrat Franz Regensburger seinen 40. Geburtstag. Aus diesem Anlaß brachte ihm die Stadtmusikkapelle Landeck am Vorabend seines Geburtstages ein Ständchen. Wir wünschen Nationalrat Regensburger alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Hohes Alter

Frau Anna Schöpf, Gattin des verstorbenen allseits beliebten Bezirkstierarztes Hermann Schöpf, feiert am 17. Dezember 1962 ihren 75. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische. Noch viele Jahre mögen ihr beschieden sein!

Elternsprechtage am Bundesrealgymnasium in Landeck. Der erste allgemeine Elternsprechtage im Schuljahr 1962/63 findet am Mittwoch, den 19. Dezember 1962 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

SCHACH

Das Blitzturnier vom 5. Dezember verlief besonders spannend, da bis zum Schluß ungewiß blieb, wer die drei Preise gewinnen würde. Es ergab sich, daß Drexel und Huber mit je 2 Punkten führten, gefolgt von Eisner und Plangger mit je 2 1/2. Den ersten Preis erkämpfte sich Drexel und den dritten Eisner.

Am Sonntag, den 16. Dezember, werden die Inzinger zu uns kommen. Da dies das vorletzte Spiel ist, wird sicher besonders zäh gespielt werden. Wir hoffen auf einen guten Ausgang.

olivetti-

Buchungsmaschinen

Wir sind kurzfristig lieferfähig!
Ihre Buchhaltung ist in wenigen Tagen auf maschinelles Buchen umgestellt. Sehr günstige Gelegenheitskäufe gut erhaltener AUTOMATEN geben auch kleinsten Betrieben die Möglichkeit der saldierenden Maschinenbuchhaltung.

Rudolf *Amor*
Buchungsmaschinen
Innsbruck, Brixnerstr. 3 - Tel. 21042

3. Jahreshauptversammlung des Bezirksschützenbundes Landeck

Am 1. Adventsonntag hielt der Bezirksschützenbund Landeck im Gasthaus Gemse in Zams seine 3. Jahreshauptversammlung ab, bei der Bezirksoberschützenmeister Vinzenz Wolf neben Vertretern der verschiedenen Schützengilden und Schützenkompanien auch Bezirksschützenmajor Roilo begrüßen konnte.

In einem kurzen Rückblick auf die Leistungen im vergangenen Vereinsjahr mußte Vinzenz Wolf leider feststellen, daß das Schießwesen nicht mehr jenen Anklang findet wie früher, daß sich vor allem die Jugend an diesem Sport nicht mehr so beteiligt. Fast alle Veranstaltungen des Bezirkes waren recht schwach besucht.

1961 wurde erstmalig ein Vergleichskampf zwischen Landeck und Imst abgehalten, wobei sowohl der erste als auch der Retourkampf verlorengegangen ist. Dies sei aber darauf zurückzuführen, daß verschiedene Gilden keine Lokale besitzen, in denen sie trainieren können.

Recht unangenehm war die Tatsache, daß verschiedene Schießsportler vor lauter Ehrgeiz ihre Ergebnisse bei Wettkämpfen korrigieren und so — meist unangenehm auffallen. Die Versammlung beschloß, daß man diese „korrigierenden“ Schützen von Wettkämpfen ausschließen solle.

Erfreulicher war schon der Punkt 4 der Tagesordnung. Hofmann Peter aus Flirsch wurde für seine 60jährige Zugehörigkeit zur Schützengilde vom Tiroler Landes-schützenbund und vom Bezirksschützenbund geehrt. Seit 1902 ist Hofmann Mitglied der Schützengilde! Bezirksoberschützenmeister Karl Graber sen. wurde von beiden Dachverbänden für 50jährige Treue ausgezeichnet.

Bei der Beratung, wie hoch der neue Mitgliedsbeitrag sein solle, wurde beschlossen, diesen nicht zu erhöhen und mit S 12. — weiterhin zu belassen.

Recht lebhaft wurde die Debatte über das Thema „Einführung eines Bezirksschützenmeisterabzeichens“. Vom Hundertsten ins Tausendste kamen die Delegierten

hierbei, so daß kein bestimmter Beschluß gefaßt werden konnte. Man einigte sich nur insoweit, daß sich der Bezirksoberschützenmeister Wolf für diese Sache interessieren und konkrete Vorschläge vorlegen sollte.

Mit viel Beifall wurde der Vorschlag von Oberschützenmeister Redolfi (Firsch) aufgenommen, der anregte, Fernkämpfe untereinander — also die Gilden des Bezirkes unter sich — abzuwickeln.

Erfreuliche Nachrichten aus der Blutbank des Roten Kreuzes

Bekanntlich führt die Blutbank des Österreichischen Roten Kreuzes (Bezirksstelle Landeck) in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Zams Blutspendeaktionen im Bezirk Landeck und Imst durch. Mitte Oktober brachten wir im Gemeindeblatt einen Aufruf, die Bevölkerung von Ischgl möge sich der guten Sache annehmen und Blut spenden, damit mit diesem Blut wieder Schwerverletzten und Kranken geholfen werden könne. Die Ischglener haben uns mit ihrem Ergebnis ganz besonders erfreut! Am 28. Oktober konnten 26 Blutkonserven abgenommen werden. Hier muß allerdings bemerkt werden, daß sich auch sehr viele Arbeiter und Angestellte, die beim Bau der Idalpe-Seilbahn beschäftigt sind, beteiligt haben.

Allen Ischglern dürfen wir aber mitteilen, daß durch ihre Spenden einer Mutter von vielen Kindern anläßlich einer äußerst schweren Geburt — bei der sie sehr viel Blut verloren hat — das Leben gerettet werden hat können.

Nicht unerfreulicher ist das Resultat der zweiten Blutspendeaktion in St. Jakob am Arlberg ausgefallen. Dieses Spendeergebnis von 28 (!) Blutkonserven war besonders erfreulich, weil damit das wirklich dürftige Ergebnis vom August 1962 bestens wettgemacht wurde. Es fehlt also auch in St. Jakob nicht an der Spendefreudigkeit oder am Willen, wenn man — wie betont wurde — nicht gerade in der „Hauptsaison“ kommt.

Den Spendern aus beiden Orten sei auf diesem Wege nochmals für ihre Hilfsbereitschaft recht herzlich gedankt. Es waren dies zwei Orte mit nachahmenswerter Spendefreudigkeit. Wir bitten aber gleichzeitig heute schon alle, sollte eine Blutspendeaktion nächstens in Ihren Ort kommen, lieber Leser und liebe Leserin, dann bitte spenden auch Sie! Für Sie hat dies keine irgendwelche Schäden; für einen Kranken oder Schwerverletzten kann Ihre Spende aber von größter Wichtigkeit, ja, lebenswichtig sein!
st.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verfügung

betreffend die Regelung des Verkehrs mit Christbäumen

Um durch die willkürlichen und eigenmächtigen Entnahmen von Christbäumen bedeutende Schädigungen des Waldbestandes hintanzuhalten, erläßt die Bezirkshauptmannschaft Landeck gemäß der Statthaltereiverordnung vom 18. Mai 1886, LGBl. Nr. 27, in Verbindung mit jener vom 5. Juni 1897, LGBl. Nr. 21/1897, und den §§ 56 und 58 Reichsforstgesetz, RGBl. Nr. 250/1852, betreffend den Bezug und Verkehr mit Christbäumen nachstehende Verfügung:

1. Alle Christbäume sind, soweit nicht Punkt 2 zutrifft, beim Gemeindeamt des Schlägerungsortes anzumelden und vom Waldaufseher auszuzeigen.

Ärztl. Dienst: . 12.16

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/46114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Lottoziehung: Freitag 1 - 84 - 48 - 49 - 51
 Ohne Gewähr **Dienstag** 41 - 6 - 54 - 83 - 66
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Wer anderen etwas Gutes will,

der halte jetzt bei Huber still.
 Sie schenken immer gut mit



Träume, die sich erfüllen lassen!

Schicke Mäntel, Kleider, Kostüme, Paletot
 für jeden Geschmack etwas Passendes im



Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des
 Ablebens meines Gatten

Josef Egger

B. B. Beamter

sowie für die große Beteiligung am Begräbnis
 und die vielen Kranzspenden sagen wir allen
 aufrichtigen Dank.

Besonderer Dank gilt den Herren der B. B.
 Direktion Innsbruck - Zugförderungsleitung
 Bludenz u. Landeck, den Berufskameraden, der
 Gewerkschaft und dem Bläserchor der Musik-
 kapelle Zams.

Herrn Vorstand Neudeck und dem Obmann
 des Vertrauensmännerausschusses der Zugför-
 derungsstelle Landeck, Alois Wurzenrainer, für
 ihre herzlichen Abschiedsworte unseren tief-
 gefühlten Dank.

**Regina Egger mit
 Kindern**

Haben Sie unsere Schaufenster gesehen?

Viele praktische Geschenke, mit Sorgfalt
 gewählt zeigt, Ihnen



Radio - Ton - Möbel

finden Sie in der größten Auswahl einmalig
 preiswert von S 2.850.- bis S 8.150.- im
 Fachgeschäft

Ing. Jenfeld

Landeck beim Auto-
 Bahnhof - Ruf 437

Einrichtungshaus

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume un-
 verbindlich. Sie finden eine moderne Auswahl
 auf allen Gebieten für die Einrichtung von
 Wohnungen oder Hotels

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Als beste **Einkaufsquelle** an Weihnachts-
 gebäck empfiehlt sich

Bäckerei - Konditorei

Franz HANDLE

Landeck

Besonders gut und preiswert ist unser
 hausgemachtes

Teegebäck

weitere bieten wir an:

Zelten

Christstollen

Torten

Baumbehänge

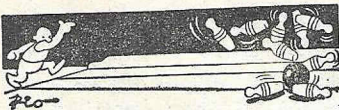
Schokoladen

Bonbonnieren

sowie sämtliche Backwaren.

2. Nur dem Waldbesitzer ist die Entnahme von Christbäumen für den Eigenbedarf in seinem Eigenwald ohne Anmeldung und Auszeige gestattet.
3. Die Schlägerung von Weißtannen als Christbäume ist verboten. Das Reisig von bereits geschlägerten Weißtannen kann als Festschmuck verwendet werden. Weilers können Weißtannen, die aus Wegtrassen und Jungwuchspflegemaßnahmen anfallen, verwendet werden. Diese müssen jedoch ausnahmslos durch die Gemeindewaldaufseher zur Schlägerung angezeigt und mit dem Waldhammerzeichen versehen werden.
4. Kindern und Jugendlichen ist das Schlägern von Christbäumen untersagt.
5. Alle Christbäume, welche von einer Gemeinde in eine andere gebracht werden, sind vom Waldaufseher am Ende des Stammes mit dem Waldhammerzeichen zu versehen. Die Lieferung hat mit einem Begleitschein der Bezirksforstinspektion (Landeck bzw. Ried) zu erfolgen, der beim Waldaufseher erhältlich ist. Diese Scheine sind den Gendarmerie- und Forstorganen über Aufforderung vorzuweisen und dem Empfänger bei der Ablieferung als Bezugsnachweis zu übergeben.
6. Personen — außer jene nach Punkt 2 —, welche bei einer unbefugten Schlägerung sowie beim Transport oder im Besitz nicht markierter Christbäume betreten werden oder sich nicht in der angegebenen Art auszuweisen vermögen, werden nach den Forstgesetzen mit einer Geldstrafe bis zu S 300.— bestraft. Außerdem verfallen die Bäume der Beschlagnahme.

Der Bezirkshauptmann: DDr. Walter Lunger



Arge Schlappe für die Samstagpartie!

Trotz Verstärkung eines „Kanadiers“, noch dazu eines „gekauften“, mußte die Samstagpartie der Kegler im Hotel Sonne am 8. Dezember eine Niederlage von 163 Holz (!) gegen die durch Mannschaftsausfall stark geschwächte Mittwochpartie hinnehmen. Der „Trainer“ der Samstagkegler (H. St.) mußte einen gestifteten Pokal sichtlich gerührt der siegreichen Kegelpartie vom Mittwoch übergeben.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: Aktion „Bruder in Not“ mit Opfersäckchen. 6.30 Uhr Rorate nach Meinung Fam. Alois Hammerle — 8.30 Uhr für Alois und Wilhelm Stocker — 9.30 Uhr für die Pfarrfamilie — 19.30 Uhr Jahresmesse für Walter Steinlechner.

Montag: 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Fam. Guem — 6.30 Uhr Jahrtag für Rosina Sailer — 7.15 Uhr für Olga Hochstöger.

Dienstag: 6 Uhr Rorate für † Eltern und Schwiegereltern der Fam. Josef Zangerl — 7.15 Uhr für Aloisia Kofler.

Mittwoch: 6 Uhr Rorate für † Regensburger und Kössler — heilige Messe für Franz und Josef Fink — 6.30 Uhr für † Eltern Handle — 7.15 Uhr für Josef Egger.

Donnerstag: 6 Uhr Rorate für † Ang. Fam. Hammerle — heilige Messe für Josef Mair — 6.30 Uhr für Alois und Maria Schuler — 7.15 Uhr für Josef Thurner.

Freitag: 6 Uhr Rorate für Fam. Hamerl — 7 Uhr für Karl Günther.

Samstag: 6 Uhr Rorate für Karl Prantner — 7.15 Uhr nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 12.: III. Adventssonntag — „Bruder in Not“, 6 Uhr Rorate für Fam. Pregoner-Erhart, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Otto Dapunt, 11 Uhr Standesmesse für Josef Pangratz, 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 17. 12.: Nach dem III. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Julius Vorhofer und Eltern und Messe nach Meinung Greuter, 7.15 Uhr Jahresamt für Günther Kramarsik, 8 Uhr Messe für Heinrich Ortler, 19.30 Uhr Adventrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 18. 12.: Nach dem III. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Zangerl-Hueber, 7.15 Uhr Jahresamt für Georgine Wolf, 7.30 Uhr Perfuchsberg Messe für die Armen Seelen nach Meinung, 8 Uhr Messe für Josef Mayr.

Mittwoch, 19. 12.: Quatembermittwoch — 6 Uhr Rorate für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Weisiele und Messe für Hans Gisler, 7.10 Uhr Jahresmesse für Rosa Kolbe, 8 Uhr Kommunionmesse der Hauptschüler mit Messe für Amalia Greuter.

Donnerstag, 20. 12.: Nach dem III. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Johanna Spiss und Messe für Anna Würtemberger, 7.15 Uhr Messe für Eltern und Geschw., 8 Uhr Messe nach Meinung, Klimmer und Pfandler.

Freitag, 21. 12.: Heiliger Thomas, Apostel — Quatemberfreitag — 6 Uhr Rorate für Roman und Johanna Tilg und Messe für Hans Egger, 7.10 Uhr Amt für Meinrad Praxmarer, 8 Uhr Jahresmesse für Rosina Sailer.

Samstag, 22. 12.: Quatembersamstag — 6 Uhr Rorate für Pius und Irmgard Triendl und Jahresmesse für Ursula Benvenüti, 7.15 Uhr Messe nach Meinung D., 8 Uhr Jahresmesse für Josef Walch, 17 Uhr Beichtgelegenheit. 19.30 Uhr Adventrosenkranz und Beichtgelegenheit.

s' Keglschpiel im Wiesbearger Schloß

Im Schloß drinn tian sie Kegl schpiela,
mit Kugla noch da Kegl ziela,
a Hiartabiabli kimmt dazua,
sie shtella'n on als Keglbuu.
Dabei derf er kua bißli schlofa,
sinscht schimpfa sie, dia wilda Grofa,
Iatz fonga d' Schpieler on zum Shtreita,
ma heart sa schreia schua vor Weita.
„s gonz Schpiel konnscht hoba, Keglbuu!“
söit uar und tuat die Türa zua.
Und weil sie wirkli numma köima,
tuat 's Biabli holt uan Kegl nöihma,
daß 's Schwesterli a Poppa hei,
und 's Hiartabiabli geaht iatz glei.
Er muaß ou öfter niederhocka,
der Kegl ischt a schwarer Brocka,
und wie er 'n iatz in d' Shtuba rollt,
di isch er gwöisa lauter Gold.
Iatz mocht si's Biabli auf die Souhla,
die ondra Kegl will er houla,
ober er findet kuana mia,
muaß dösmol laarer huamwearts giah.

Luise Henzinger

Verloren am 9. Dez. eine **Damenarmbanduhr** in den Wiesen oberhalb des Gasth. „Schöne Aussicht“. Abzugeben gegen Finderlohn bei SCHIEL, Landeck, Innstr. 52 (Tiweg).

Schneiderinnen

per 1. 1. 1963 in gutbezahlte Dauerstellung
gesucht. Freier Samstag u. Fahrtvergütung.
Firma R. JENEWEIN, Landeck-Perjen

Suche zum baldigen Eintritt einen

Hilfsarbeiter oder jungen Tischlergehilfen
der Interesse hat, in meiner Einrahmungsabteilung
zu arbeiten. Dauerstellung! R. MATHIS, Landeck

Installationen • **Elektrounternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken

an **Textil-Moden**

Wilhelm Landeck - Urichstraße 14
Am Marktplatz

denken!

Sie erhalten bei jedem Einkauf die beliebten
Prämienschecks.

Suche außerordentlich tüchtige

**Lebensmittel-
Verkäuferin**

Beste Bezahlung!

Adresse in der Verwaltung des Blattes

D E N T I S T

Alfred Kafka

ab 18. Dezember 1962

ZAMS, Tramsweg 27

Vorbestellungen erbeten!

Ein Kinderwagen fast neuwertig, und
ein **Mixer** Marke Crusta zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Neuwertiger, guterhaltener **Elektroherd**
(AEG-Union) sowie ein **Sägespänofen** mit 2 Ein-
sätzen und **14 Säcke Sägespäne** preiswert zu
verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

**Bißchen denken
beim Schenken**

vom 1. bis 24. Dezember 1962

3% Weihnachtsrabatt

TEXTILHAUS
Landeck, Maiseng. 16

Lesjak

Drei Vorteile für Sie:

Große Auswahl!

Unverbindliche Beratung!

Günstige Zahlungsbedingungen!

Wir zeigen Ihnen vollkommen unver-
bindlich:

Fotoapparate, Filmkameras, Projektoren,
Leinwände, Blitzgeräte, Stative, Fotoalben
und sämtliches Zubehör.

Das heimische Fachgeschäft, bietet erste
Qualität.

IHR FOTOHAUS

R. Mathis

L a n d e c k



KONFITOREI - CAFE MAYER, Landeck

Ruf 374

empfiehlt für die Festtage

das bekannt große
in altbekannter Qualität, den original
eine reichhaltige Auswahl in
und
sowie eine Vielzahl von schönen Geschenk-
packungen in Spirituosen und Weinen.

Keks-Portiment
Dresdner - Christstollen
Bonbonnieren aller Preislagen
Schokoladen
Christbaumbehänge



Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, Vaters und Großvaters, des Herrn

Rudolf Kurz

Gemeindebediensteter i. R.

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis sagen wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Codemo und dem Kaiserjägerbund.

Für die vielen Kranz- und Blumen-spenden ebenfalls innigen Dank.

In tiefer Trauer:

Rosa Kurz und Familie Striegl

Passbilder- Typenschein- aufnahmen

für dringende Zwecke in 10 Minuten!

Fotokopien bis DIN A 4 in 30 Minuten!

bei Ihrem

F O T O H A U S

**Rudolf
Mathis**



TONI BRAUN

L A N D E C K

Zum Festtagstisch unser feinstes Mastgefögel, besondere Weine und zur Vollendung des Genusses, Meinl Kaffee, Geschenkpakete, Geschenkkartons, Geschenkkörbe

Schi-Schuhe

Kinder-
Damen-
Herren-

Pelz- Schuhe

in großer Auswahl, sowie die
neuesten
B A L L Y - M O D E L L E
bei

Christian

Probst

LANDECK
Telefon 662

Wer inseriert - profitiert!

Taxichauffeur sucht Stelle
für Wintersaison (Englisch).

Adresse in der Verwaltung

Für den Weihnachtstisch
finden Sie
große und kleine, praktische und preiswerte
Geschenke
für die ganze Familie.

Christbaumkerzen - Christbaumschmuck

Hans Mathoy

Haus- und Küchengeräte - Spielwaren
Landeck - Perjen

Besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich, denn durch
unsere Schaufenster können wir Ihnen nur einen Teil
unseres großen Lagers zeigen.

Kulturreferat der Stadt Landeck Volkshochschule Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 15. Dezember 1962, 15 Uhr, in
der Aula Bundesrealgymnasiums

„Rumpelstilzchen“

Ein fröhliches Märchenspiel von Robert Birkner

Samstag, 15. Dezember 1962, 20 Uhr, in
der Aula des Bundesrealgymnasiums

„Der öffentliche Ankläger“

Schauspiel von Fritz Hochwälder

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck
(Tel. 208) sowie an der Abendkassa

Wir bieten an:

Tiefe Preissenkung!

1. Austria-Elektroherd

mit Backrohrspiegel, Fabrikspreis S 3.325.—

Sonderpreis S 2.595.—

2. Zanker-Trommelwaschmaschine

mit Laugenpumpe, 4-5 kg, Nirosta

Fabrikspreis S 6.800.—, Sonderpreis S 5.890.—

3. Zoppas-Kühlschrank 130 lt.

mit Gemüseschale, Fabrikspreis S 3.480.—

Sonderpreis S 2.980.—

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen

Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Fesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Tüchtiger erfahrener

Oberkellner

in ungek. Stellung (Schweiz) ab 15. 1. 1963 frei, sucht Stelle f. Winter und Sommersaison in Tirol, Zuschriften unter Chiffre Nr. 5050



Division Brandenburg

Die geheimnisumwitterte Geisterdivision des Admirals Canaris. Mit Peter Neusser, Klaus Kindler, Heinz Weiß u. a.

Freitag, 14. Dezember 19.45 Uhr
Samstag, 15. Dezember 17 u. 19.45 Uhr Jv.

HELDINNEN

Ein musikalisches Lustspiel mit: Marianne Koch, Johanna von Koczian, Paul Hubschmid, Walter Giller u. a.

Sonntag, 16. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 17. Dezember 19.45 Uhr 14 J.

Am Himmel von China

Kriegsdrama. Schicksale im Bombenregen. Mit Randolph Scott, Ruth Warrick, Ellen Drew u. a.

Dienstag, 18. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Herrscher von Kansas

Am Vorabend des Bürgerkrieges. Mit Jeff Chandler, Fess Parker, Herbert Rudley, Nicole Maurey u. a.

Mittwoch, 19. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Der Henker wartet schon

Geschichte eines verpfuschten Lebens mit: Fred Mac Murray, Robert Vaughn, Maggye Hayes, Edmond Ryan u. a.

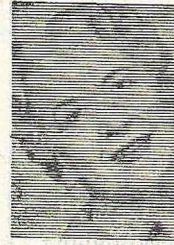
Donnerstag, 20. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 21. Dezember 1962

Hadschi Murad Jv.

GESCHENKSORGEN FÜR DIE MUTTER?

Die Mutter ist die Hüterin der Gesundheit der Familie. Daher sollte auf dem Gabentisch KLOSTERFRAU MELISSENGEIST nicht fehlen. Bei verdorbenem Magen und Verdauungsstörungen durch ungewohnte Kost anlässlich der Feiertage wird der altbewährte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST rasch Erleichterung bringen. Geschenkpackung zu 250 ccm S 69.90. Nur in Apotheken und Drogerien.



Klosterfrau
Melissengeist



Ihre Geschenke vom

Textilgeschäft *Hans Sommer*

3% Weihnachtsrabatt

Gasthaus TRISANNABRÜCKE

ab 15. März 1963 zu verkaufen oder zu verpachten.

Partoll, St. Anton

Wir bieten Ihnen wieder ab sofort:

„Bauknecht - Kühlschränke - Winteraktion“

Anzahlung 1/10 des Kaufpreises - Sofortige Lieferung!

1. Rate erst zahlbar am 15. 4. 1963 bis 24 Monatsraten!

Höhe der Anzahlung bzw. der Raten

	Anz.	6 Raten	12 Raten	18 Raten	24 Raten
TN 120	495.—	556.80	294.40	201.60	157.40
TN 125 S	545.—	556.80	294.40	201.60	157.40
TN 125 L	595.—	591.60	312.80	214.20	167.20
TN 135	590.—	661.20	349.60	239.40	186.90
TN 140	650.—	678.60	358.80	245.70	191.80
TN 150	695.—	696.—	368.—	252.—	196.70
TN 176	1.050.—	922.20	487.60	333.90	260.70
KN 181	1.100.—	991.80	524.40	359.10	280.40
KN 210	1.200.—	1.061.40	561.20	384.30	300.—
EK 145	650.—	696.—	368.—	252.—	196.70

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen

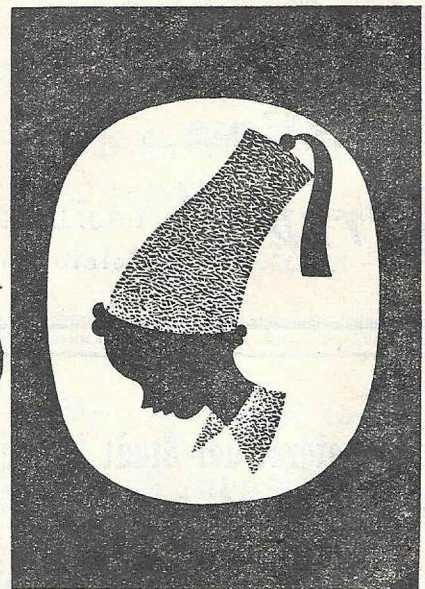
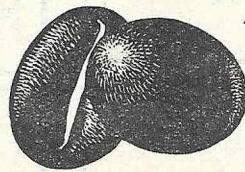
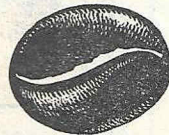
LANDECK, Malsenstr. 46 - Tel. 658

Jubiläums- Mischung

aus den besten
Kaffeesorten
der Welt

1/4kg 29.50

Julius Meinl



. . . . und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel **Koch** - Imst

